

**Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen**

**E i n l a d u n g**

**Gremium:** Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen - öffentlich  
**Sitzungstermin:** Dienstag, 14.06.2016, 16:00 Uhr  
**Ort, Raum:** Ratssaal des Rathauses

Rastede, den 02.06.2016

1. An die Mitglieder des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
2. nachrichtlich an die übrigen Mitglieder des Rates

Hiermit lade ich Sie im Einvernehmen mit dem Ausschussvorsitzenden zu einer Sitzung mit öffentlichen Tagesordnungspunkten ein.

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung
- TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.05.2016
- TOP 4 Einwohnerfragestunde
- TOP 5 Dorferneuerung Rastede-Nord - Vorstellung der Entwurfsfassung des Dorfentwicklungsplans  
Vorlage: 2016/107
- TOP 6 Energiebilanz Kläranlage Rastede  
Vorlage: 2016/096
- TOP 7 Einwohnerfragestunde
- TOP 8 Schließung der Sitzung

Mit freundlichen Grüßen  
gez. von Essen  
Bürgermeister

## B e s c h l u s s v o r l a g e

**Vorlage-Nr.: 2016/107**

freigegeben am **02.06.2016**

**GB 3**

Sachbearbeiter/in: Triebe, Tabea

**Datum: 31.05.2016**

### **Dorferneuerung Rastede-Nord - Vorstellung der Entwurfsfassung des Dorfentwicklungsplans**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	14.06.2016	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	20.06.2016	Verwaltungsausschuss

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Dem Entwurf des Dorfentwicklungsplans Rastede-Nord wird zugestimmt.
2. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit wird auf Grundlage des Entwurfs des Dorfentwicklungsplans Rastede-Nord durchgeführt.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Im Januar 2014 wurden die Ortschaften Hahn-Lehmden, Nethen, Bekhausen mit Wapeldorf, Rastederberg und Heubült, Liethe sowie Delfshausen mit Lehmdermoor und Kleibrok im Rahmen der „Dorferneuerung Rastede-Nord“ in das Dorferneuerungsprogramm des Landes Niedersachsen aufgenommen.

Seit August 2014 hat sich der aus Bürgerinnen und Bürgern des Rasteder Nordens zusammengesetzte Arbeitskreis regelmäßig getroffen und die Themen der Dorferneuerung diskutiert. Dabei wurden die besonderen Stärken des Dorferneuerungsgebietes, aber auch die besonderen Schwächen des Dorferneuerungsgebietes herausgearbeitet und 7 Leitziele formuliert.

Aus den 7 Leitzielen wurden dann 20 Maßnahmen abgeleitet, die wiederum mit insgesamt 63 Projekten konkretisiert wurden. Die Ergebnisse sind in dem Entwurf des Dorfentwicklungsplans zusammengefasst und näher erläutert.

Der Dorfentwicklungsplan enthält zudem eine Auflistung der aus Sicht des Arbeitskreises insgesamt 10 prioritär umzusetzenden Maßnahmen und der 15 prioritär umzusetzenden Projektideen. Eine Rangfolge innerhalb der prioritären Maßnahmen und Projekte wird erst in einer späteren Arbeitskreissitzung vorgenommen.

Bevor die letzte Arbeitskreissitzung stattfinden kann, ist eine Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und auch der Öffentlichkeit (ähnlich eines Bauleitplanverfahrens) zu dem Entwurf des Dorfentwicklungsplans durchzuführen.

Der Entwurf des Dorfentwicklungsplans wird in der Sitzung am 14.06.2016 vom begleitenden Planungsbüro Diekmann & Mosebach vorgestellt.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Haushaltsmittel für die Ausarbeitung des Dorfentwicklungsplans stehen zur Verfügung. Haushaltsmittel für die konkrete Umsetzung von Projekten werden für die Folgejahre in den Haushalt aufgenommen.

### **Anlagen:**

1. Erläuterungsbericht
2. Übersichtsplan Maßnahmen
3. Maßnahmen- und Projektplan 1
4. Maßnahmen- und Projektplan 2
5. Maßnahmen- und Projektplan 3
6. Maßnahmen- und Projektplan 4
7. Maßnahmen- und Projektplan 5

## B e s c h l u s s v o r l a g e

**Vorlage-Nr.: 2016/096**freigegeben am **31.05.2016****GB 3**

Sachbearbeiter/in: Ammermann, Hans-Hermann

**Datum: 11.05.2016**

### **Energiebilanz Kläranlage Rastede**

**Beratungsfolge:**Status

Ö

Datum

14.06.2016

Gremium

Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen

### Beschlussvorschlag:

Der Bericht zur Energiebilanzierung wird zur Kenntnis genommen.

### Sach- und Rechtslage:

Im Rahmen der Planung für die Erweiterung der Kläranlage Rastede mit Faulturm und Blockheizkraftwerk hat das Ingenieurbüro „v + w Ingenieurplanung für technische Gebäudeausrüstung“ den Auftrag zur Erstellung einer Energiebilanz erhalten.

Bei diesem Projekt geht es nicht um die Errichtung einer energieautarken Anlage, sondern um die Darstellung der zu erwartenden Einsparung des klimaschädlichen CO<sub>2</sub>.

Hintergrund dieser Ermittlung ist, dass im Rahmen der EFRE-Richtlinie für das Förderprogramm „Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen bei öffentlichen Abwasseranlagen“ letztmalig zum 30. November 2016 Anträge einzureichen sind und danach eine Entscheidung über die Förderfähigkeit getroffen wird. Als einer der grundsätzlich förderfähigen Maßnahmen ist die Umrüstung von Schlammstabilisierung auf Schlammfaulung genannt. Die Förderung kann bis zu 50% mit einem Förderbetrag zwischen 25.000 und 1.000.000 Euro betragen.

Die Voraussetzungen für die Einreichung zur Förderung sind die vorliegende Planung und die damit verbundenen Berechnungen, die Energiebilanzierung, ein Gutachten eines unabhängigen Sachverständigen und die nachgewiesene Energieeinsparung von mindestens 30 t CO<sub>2</sub>-Äquivalent pro Jahr und Anlage.

Wie aus dem anliegenden Kurzgutachten zur Energiebilanzierung erkennbar ist, werden trotz der Erhöhung der Verbräuche zukünftig nahezu 100 t CO<sub>2</sub>-Äquivalent eingespart werden. Somit liegen formal die Voraussetzungen für eine Förderung vor.

Zur Vermeidung eines Ausschlusses durch Maßnahmenbeginn wird ein Antrag auf Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn gestellt werden. Sobald dieser positiv beschieden wird, könnte das Ausschreibungsverfahren beginnen.

Auf die weiteren Inhalte der Energiebilanzierung wird im Rahmen eines Kurzvortrages in der Fachausschusssitzung eingegangen. Neben der fiskalischen Betrachtung ist auch anzumerken, dass die Verbesserung der Schlammfaulung auch zu einer geringeren Geruchsbelästigung und zu einer dauerhaften CO<sub>2</sub>-Reduzierung führen wird, was der Zielsetzung zum Klimaschutz entspricht.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Zurzeit keine

### **Anlagen:**

Anlage 1 – Energiebilanzierung Klärwerk Rastede vom 27.4.2016